

So dürfen Sie und wir mit froher Hoffnung der Zukunft entgegensehen. So weise ich Sie denn ein in das Amt eines Vicebürgermeisters der Stadt Leipzig, reichen Sie mir die Hand zum treuen Bunde in der Arbeit und in der Liebe für unsre Stadt, erwidern Sie freundlich die Gesinnungen, die Ihnen hier entgegengebracht werden, dann wird Ihnen das neue Amt nicht nur zu einer Quelle von Freude und Befriedigung, sondern auch zu einer lieben Stätte der Arbeit werden. Die Herren Beamten empfehle ich Ihrem freundlichen Wohlwollen; Tüchtigkeit in der Arbeit und Menschenfreundlichkeit des Herzens, das sind die Fäden, mit denen Sie bald das Vertrauen der Beamten an sich knüpfen werden. Sie, meine Herren Beamten, aber weise ich an Herrn Vicebürgermeister Dr. Tröndlin als Ihren neuen Vorgesetzten und erwarte von Ihnen, dass Sie den Anordnungen desselben willigen Gehorsam leisten werden.

Und so will ich mir denn von Gott erflehen, dass seine Gnade ruhen möge auf dieser Stunde, und dass sie für unsre Stadt eine reich-gesegnete werden möge. Das walte Gott!

6.

1877. 23. April.

### Trinkspruch bei der Feier von Königs Geburtstag.

Hochansehnliche Versammlung! Wir haben uns vereinigt, um in aufrichtiger Verehrung, Liebe und Treue den Gefühlen Ausdruck zu geben, welche uns an dem Geburtstage des Fürsten dieses Landes, unsers allergnädigsten Königs erfüllen, des Königs, der in der kurzen Zeit seiner Regierung seinem Lande so reiche und vielfältige Beweise seiner hohen Regententugenden gegeben, der insbesondere unsrer Stadt seine königliche Huld und Gnade so unwandelbar erhalten und uns bis in die letzten Tage hinein durch sein lebendiges, einsichtsvolles und thatkräftiges Einstehen für unsre Wünsche und Interessen zu so tiefem Danke verpflichtet hat.

Meine hochgeehrten Herren, wir feiern diesmal den 23. April nicht unter günstigen, frohen Aussichten, wir dürfen kaum mehr daran zweifeln,